

Neues aus dem Merziger Stadtrat

Der Stadtrat der Kreisstadt Merzig hat in seiner Sitzung am 9.12.2020 folgende Beschlüsse gefasst:

Klimabedingte Schäden an Buchen

Wurden in den zurückliegenden Jahren vornehmlich Nadelhölzer in Folge der Trockenheit im Wald geschädigt, kommt jetzt mit der Buche in lehmhaltigen Böden eine weitere Baumart hinzu. Ein aktuelles Beispiel sind Bäume im Merchinger Wald. Die Bäume sind von der sogenannten Buchenkomplexkrankheit befallen. Die Krankheit macht die Bäume brüchig. Aus Gründen der Verkehrssicherung ist nach Auffassung der Verwaltung in Gefahrenbereichen entlang des Hauptwald-Weges und des Waldlehrpfades ein schneller Einschlag erforderlich. Die übrigen geschädigten Buchen verbleiben im Bestand und dienen dem Natur- und Artenschutz. Vor diesem Hintergrund beschloss der Stadtrat mit 27 Ja- und vier Nein-Stimmen den außerplanmäßigen Nutzungsanfall durch Trockenschäden an Buchen im Merchinger Wald.

Mühlental nicht weiter durch forstliche Eingriffe schädigen; Antrag B90/Die Grünen

Nach einem Antrag der Grünen-Fraktion sollte der Stadtrat beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, von einer wie auch immer gearteten Räumung der liegenden Bäume und Baumteile (mit Ausnahme der am Wegrand schon seit Jahren liegenden Holzpolter - ab Eingangsbereich die ersten 150 Meter links) abzusehen. Dies nicht nur aus ökonomischen Gründen und zum Schutz der bereits vorhandenen artenreichen Naturverjüngung, sondern auch aus ökologischen Gründen und zum Schutz der vorhandenen Erholungsinfrastruktur gegen eine weitere Zerstörung. Diesem Antrag folgte der Stadtrat nicht und lehnte ihn mit sechs Ja- und 26 Nein-Stimmen ab.

"Kreiselrückbau - Regressansprüche prüfen"; Antrag B90/Die Grünen

Die Grünen-Fraktion stellte folgenden Antrag: Der Stadtrat sollte die Verwaltung auffordern, Regressforderungen gegen die Ingenieurgesellschaft Brilon Bondzio Weiser Verkehrswesen MBH - alternativ gegen das Saarland, Landesbetrieb für Straßenbau (LfS) - zu prüfen. Sollte es sich um ein fehlerhaftes Gutachten (fehlerhafte Verkehrsberechnungen oder Prognosen, mangelbehaftete Vorschläge zur Verkehrsführung etc.) handeln, sollte der Stadtrat die Landesregierung auffordern, Regressansprüche gegen das Gutachterbüro zu prüfen. Sollte der LfS von den Vorschlägen des Gutachters eigenmächtig abgerückt sein, wäre die zuständige Ministerin gefordert. Der Stadtrat sollte in seiner nächsten Sitzung über die eingeleiteten Schritte seitens der Verwaltung unterrichtet werden. Der Antrag fand jedoch keine Mehrheit und wurde mit fünf Ja-, 26 Nein-Stimmen und einer Enthaltungen abgelehnt.

Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2020 des Betriebs für innerörtliche Abwasserentsorgung der Kreisstadt Merzig

Die W + ST Publica GmbH, Saarbrücken wird mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 beauftragt. Der Beschluss erfolgte einstimmig bei 29 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen.

Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2020 des Betriebs für örtliche Abfallentsorgung der Kreisstadt Merzig

Ebenfalls einstimmig bei 31 Ja-Stimmen und einer Enthaltung stimmte der Rat dafür, die KPMG AG, Saarbrücken mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 zu beauftragen.

Verlängerung des Kooperationsvertrages zwischen der Kreisstadt Merzig und dem Kreiskulturzentrum Villa Fuchs

Der Kooperationsvertrag (2022 – 2026) zwischen der Kreisstadt Merzig und der Villa Fuchs wurde vom Stadtrat einstimmig genehmigt.

Dependance Bietzerberg der Grundschule Kreuzbergerschule

Der Stadtrat beauftragte einstimmig die Verwaltung mit Planung und Abstimmung der erforderlichen Genehmigungen für die Einrichtung einer Dependance der Grundschule Kreuzbergerschule im Gebäude der früheren Grundschule Bietzen sowie der Schaffung der Voraussetzung für die Einrichtung eines freiwilligen Ganztags schulbetriebes.

Reduzierung von Elternbeiträgen für städtische Kindertageseinrichtungen für den Monat November

Der Stadtrat beschloss einstimmig aufgrund der im November erforderlichen Reduzierung des Öffnungszeiten-Angebotes der städtischen Kitas eine Reduzierung der Elternbeiträge um 10 Prozent. Für den Fall, dass aufgrund von Personalengpässen durch die derzeitige Pandemie eine erneute Einschränkung des Leistungsangebotes erforderlich ist, wurde die Verwaltung einstimmig vom Rat ermächtigt, nach den für die Befreiung im November geltenden Kriterien weitere Beitragsbefreiungen zu gewähren.

5G-Sendeanlagen; Antrag B90/Die Grünen und Freie Wähler Merzig/FDP

Ausgehend von einem gemeinsamen Antrag der Stadtratsfraktionen B90/Die Grünen und Freie Wähler Merzig/FDP erarbeiteten beide Fraktionen im Nachgang zu einer Ausschusssitzung einen Vorschlag für eine gemeinsame Erklärung des Stadtrates. Dieser Erklärungsvorschlag mit der Überschrift „Technischer Fortschritt ja – aber verantwortlich!“ lautete: „Der Stadtrat Merzig begrüßt ausdrücklich das Vorhaben, den Landkreis Merzig-Wadern zum ersten Gesundheits- und Präventionslandkreis des Saarlandes werden zu lassen. Den Themen Gesundheit und Prävention soll damit eine noch viel stärkere Schlüsselrolle zuteilwerden. Der Stadtrat Merzig begrüßt es, dass dadurch auch die Stadt Merzig und ihre Einwohnerinnen und Einwohner profitieren sollen. Unter anderem sollen Anreize für den Gesundheitstourismus entstehen oder nachhaltige Strukturen aufgebaut werden. Das große Ziel über allem ist die Steigerung der Gesundheit sowie der Lebensqualität. Der Stadtrat Merzig begrüßt in diesem Zusammenhang ausdrücklich den technischen Fortschritt und den laufenden Ausbau der entsprechenden Infrastruktur, wenn dies dazu führt, die Lebensbedingungen für die Einwohnerinnen und Einwohner und die natürlichen Lebensgrundlagen zu verbessern. Insbesondere darf sich dieser nicht negativ auf die Gesundheit und die natürlichen Lebensbedingungen auswirken. Deshalb ist bei allen Überlegungen und Entwicklungen das Vorsorgeprinzip die Leitlinie. Der Stadtrat Merzig bekennt sich vor diesem Hintergrund zum sogenannten Vorsorgeprinzip, ein Prinzip der Umwelt- und Gesundheitspolitik. Danach sollen mögliche Belastungen bzw. Schäden für die Umwelt bzw. die menschliche Gesundheit im Voraus vermieden oder weitestgehend verringert werden. Es dient damit einer Risiko- bzw. Gefahrenvorsorge. Im Zusammenhang mit dem geplanten Ausbau der 5G-Technik (und folgenden, 6G und 7G) unterstützt der Stadtrat die Verwaltung dabei, alle Möglichkei-

ten zu nutzen, dass bei den Überlegungen der Betreiber zur Errichtung von 5G-Sendeanlagen der weitest mögliche Abstand zu Einrichtungen für Menschen mit besonderer potenzieller Strahlungssensibilität garantiert wird, bis die gesundheitlicher Unbedenklichkeit dieser 5G-Frequenzen von unabhängiger Stelle zweifelsfrei bestätigt wird.“ Der Rat lehnte diesen Erklärungsvorschlag mit fünf Ja-, 24 Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen ab.

Stattdessen folgte der Rat dem Vorschlag der Verwaltung und beschloss mit 14 Ja-, einer Nein-Stimme und 16 Enthaltungen folgende Erklärung: „Der Stadtrat bekennt sich zum technologischen Fortschritt. Unabhängig davon werden die Telekommunikationsunternehmen gebeten, einen größtmöglichen Abstand der 5G-Sendeanlagen zu sozialen Einrichtungen wie z.B. Seniorenheimen und zu Bildungseinrichtungen einzuhalten.“

Zustand von Übergangskonstruktionen; Antrag B'90/Die Grünen

Nach einem Antrag der Grünen-Fraktion sollte die Verwaltung aufgefordert werden, sich mit dem zuständigen Landesbetrieb für Straßenbau (LfS) in Verbindung zu setzen mit dem Ziel, für einen regelkonformen Zustand zu sorgen. Dies betreffe insbesondere den derzeitigen Zustand von Übergangskonstruktionen im Stadtbezirk Merzig im Zuge der B51-R (Verbindung Ballern-Besseringen), aber insbesondere im Verlauf der L173, Straßenüberführung über die Saar „Saarbrücke“ zwischen Hilbringen und der Innenstadt Merzig sowie deren Höhenunterschiede im Übergangsfugenbereich. Die Verwaltung solle den LfS dahingehend informieren, dass nur so weitere – wiederum größere – Schädigungen an den dortigen Konstruktionen abgewendet werden könnten.

Auf Grundlage dieses Antrags folgte der Stadtrat einstimmig dem Beschlussvorschlag der Verwaltung und beauftragte die Stadtverwaltung, den LfS auf die Zustände der Übergangskonstruktionen hinzuweisen und eine Verbesserung der Situation einzufordern.

Neues Bürgerinformationsportal

Alle Sitzungstermine, Tagesordnungen, öffentlichen Beratungsunterlagen und Protokolle der städtischen Gremien finden Sie **auf www.merzig.de/buergerinfo**. In wenigen Wochen wird auch die Niederschrift über den öffentlichen Teil dieser Stadtratsitzung in vollständiger Form dort veröffentlicht sein.